

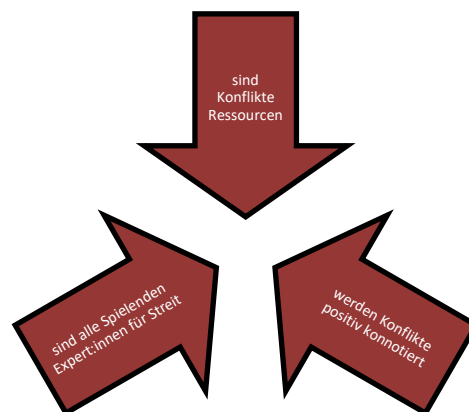
## Konflikten eine Bühne geben - ein schulinternes Anwendungsangebot

Beratungsstelle Theaterpädagogik



Konflikte brauchen in zweierlei Hinsicht eine Bühne: Erstens braucht die Theaterhandlung (in welcher Form auch immer) Konflikte, um überhaupt spannende Szenen und Geschichten zu zeigen. Zweitens brauchen reale Konflikte Raum, um ausgetragen und authentisch geklärt zu werden.

in der Theaterpädagogik



### Theaterpädagogisches Handeln

- Beinhaltet mimetisches Lernen (Nachahmen Improvisation Rollenspiel Empathie exemplarisches Erleben)
- löst keine Konflikte - fördert die Konfliktlösekompetenz
- fördert die Beziehungsarbeit

## **Ein schulinternes Anwendungsangebot zur Förderung der Konfliktlösekompetenz**

### **1. Schulinterne Weiterbildung**

Das Team erlebt theaterpädagogische Herangehensweisen und Übungen, die exemplarisch Konflikte sichtbar machen können.

Dauer ½ Tag oder 1 Tag

### **2. Konfliktlabor**

Im Anschluss forschen einzelne Lehrpersonen in einem Konfliktlabor weiter. Zeitdauer und Intensität werden von den Lehrpersonen definiert. In diesem theatralen Labor werden die Momente "Streit und andere Konflikte" mit den Methoden der Theaterpädagogik exemplarisch erforscht. Die Arbeit im Labor kann prozess- oder produktorientiert sein.

Begleitung gewährleistet durch die Theaterpädagog:innen der Beratungsstelle Theaterpädagogik.

Literatur: "Konflikten eine Bühne geben", Zytglogge-Verlag 2022

Wenden Sie sich bei Fragen gerne an [regina.wurster@fhnw.ch](mailto:regina.wurster@fhnw.ch)